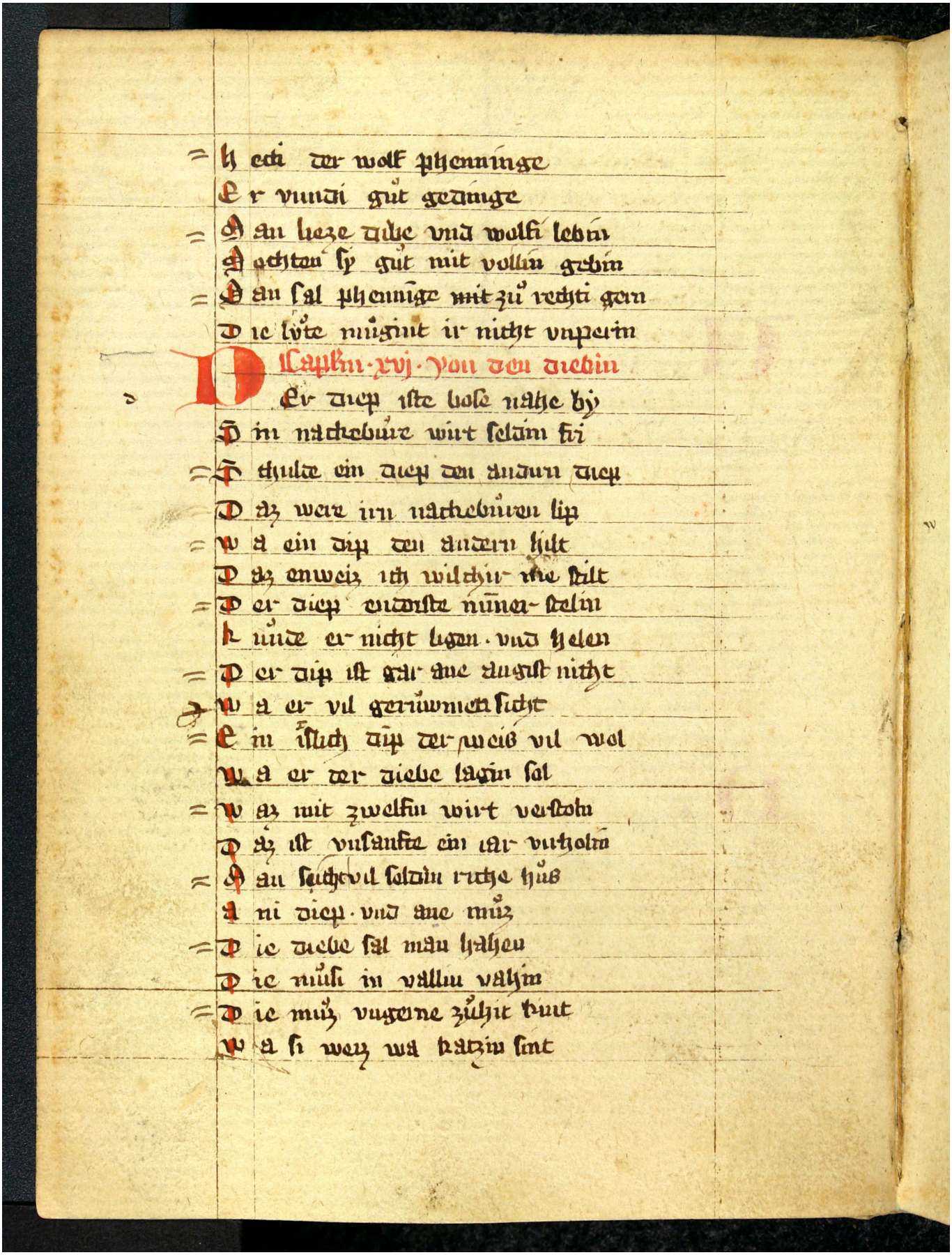
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Ich ech der wolf phenninge
Er vindi gůt gedinge
Man heze dibe vnd wolfi leben
Achten sy gůt mit vollen geben
Man sal phenninge mit zů rechti gan
Die lůte mugint ir nicht vnperin

Capitel·xvj·von den diebin

Der dieb iste bose nahe bij
Dim nachebůre wirt selden fri
Thulte ein dieb den andern dieb
Daz were im nachebůren lip
Wa ein dip den andern hilt
Daz enweiz ich wilchir me schult
Der dieb vnforste nůnze selin
Er ůnde er nicht ligen · vnd helen
Der dip ist gar ane dugit nicht
Wa er vil gerůwnich sicht
Ein ißlich dip der pweis vil wol
Wa er der diebe lagin sol
Waz mit zwelfin wirt verstolin
Daz ist vnsanfte ein iar vnholin
Man sechet selden riche hůs
Ani dieb · vnd ane můz
Die diebe sal man hahen
Die můsi in vallin valin
Die můz vngerne zůhit trint
Wa si weiz wa katzin sint